

Kommentar der Schriftleitung

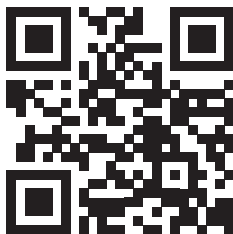
Editor's Comment



Prof. Dr. O. Guntinas-Lichius

Video-Editorial

www.thieme.de/lro



Bibliografie

DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0034-1394386>
 Laryngo-Rhino-Otol 2014; 93:
 727 © Georg Thieme
 Verlag KG Stuttgart · New York
 ISSN 0935-8943

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Oriando Guntinas-Lichius

Klinik und Poliklinik für
 HNO- Heilkunde
 Universitätsklinikum Jena
 Lessingstraße 2
 07740 Jena
orlando.guntinas@med.uni-jena.de

Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Band ist ein besonderer Band: das November-Heft ist voll und ganz meinem Vorgänger im Amt des Schriftleiters, Herrn Professor Gerhard Rettinger gewidmet. Ihm zu Ehren haben die Kollegen der Ulmer HNO-Universitätsklinik Beiträge eingereicht, die nach der üblichen Begutachtung nun einen ganzen Band füllen. Hierzu gibt es auch ein Extra-Editorial weiter hinten im Heft, sodass ich an dieser Stelle diesmal ein wenig mehr Platz habe.

Auch der Ehrenband beginnt mit der Rubrik „Referiert und diskutiert“. Die Diskutanten im ersten Beitrag gehen zu Recht kritisch mit einer aktuellen britischen Arbeit um, da derartige retrospektive Aufarbeitungen keine neuen Erkenntnisse mehr bringen können. Es liegen mittlerweile eine Reihe von prospektiven Untersuchungen zu den Risikofaktoren bei Parotisoperationen vor. Die Diskussion im zweiten Bericht zum Stellenwert einer zervikalen Oesophagostomie zur Palliation bei einer postradiogenen Dysphagie zeigt vor allem den unterschiedlichen Standard der Medizin auf der Welt: In Deutschland sollte dies bitte die Ausnahme bleiben; zudem sind derartig massive Beschwerden bei einer modernen Strahlentherapie bei uns nur schwer vorstellbar. Nun dann gehen auch schon die Beiträge los, die Herrn Prof. Rettinger gewidmet sind, vor allem, wer hätte das gedacht, geht es um die Nase. Gerhard Rettinger hat sich nicht nur um die Rhinologie in Deutschland und um das Gedeihen der Laryngorhinootologie verdient gemacht. Er hat selbst auch regelmäßig in der Laryngorhinooto-

logie publiziert. Passend zu den Beiträgen in diesem Ehrenband empfehle ich nochmals die Lektüre von ausgewählten Arbeiten [1–5]. Vieles was uns Gerhard Rettinger zur Nase zu sagen hat, findet sich auch in der HNO-Operationslehre, die er gemeinsam mit Jürgen Theissing und Jochen A. Werner herausgegeben hat [6].

Viel Freude beim Lesen!

Ihr
 Professor Dr. med. O. Guntinas-Lichius
 Schriftleitung LRO

Literatur

- 1 Saul B, Rettinger G, Scheithauer M, Veit J, Sommer F, Lindemann J. Radiologische Septumbefunde im CT bei Schiefnasen. *Laryngo-Rhino-Otologie* 2014; 93: 174–177
- 2 Scheithauer M, Goldberg-Bockhorn E, Oberstaller D, Lindemann J, Rotter N, Rettinger G, Schulz M. Akzeptanz und Qualität der Kolumellanarbe nach offener Septorhinoplastik. *Laryngo-Rhino-Otologie* 2013; 92: 458–461
- 3 Bomhard AV, Scheithauer M, Rettinger G, Rotter N. Rezidivierende linksbetonte Sinusitiden mit Hörminderung und hinterkopfbetonten Cephalgien. *Laryngo-Rhino-Otologie* 2013; 92: 338–340
- 4 Veit J, Rotter N, Feucht A, Rettinger G, Scheithauer M. Nasenatmungsbehinderung nach Septumplastik: Deviation der Lamina perpendicularis bei Schiefnase. *Laryngo-Rhino-Otologie* 2012; 91: 363–367
- 5 Rettinger G, Lindemann K, Ashoor M, Scheithauer M, Sommer F, Lindemann J. Langzeitergebnisse der transseptalen Naht der mittleren Nasenmuscheln bei Siebbeinoperationen. *Laryngo-Rhino-Otologie* 2011; 90: 471–475
- 6 Theissing J, Rettinger G, Werner JA. HNO-Operationslehre. 4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Thieme, Stuttgart: 2006